



Recht zufrieden war man im Team Suzuki Siegen mit dem Abschneiden der drei Langstrecken-Piloten (von links): Florian Ebener, Leon Ziesing und Dominik Jung, die einen 2. Platz in der Klassenwertung belegten.

Foto: hajo

Team Suzuki Siegen Zweiter

NÜRBURGRING Gebrochenes Schaltgestänge kostete eine noch bessere Platzierung

Timo Gieselers Team in der Endphase ausgeschieden.

hajo ■ Beim 3. Lauf zum Reinoldus-Longstrecken-Cup (RLC) auf dem Grand-Prix-Kurs des Nürburgrings konnte das Team Suzuki Siegen das Acht-Stunden-Rennen des Dortmunder MSC auf einem 2. Platz in der Klasse 4 beenden.

Für die beiden Siegerländer Dominik Jung (Kreuztal) und Florian Ebener (Neunkirchen), die sich wieder mit Leon Ziesing (Kamen) verstärkt hatten, war es sogar das erste Acht-Stunden-Rennen überhaupt gewesen.

Und das hatte, so Florian Ebener, „trotz des Regens 'ne Menge Spaß gemacht“. Lag wohl auch daran, dass die eingesetzte Suzuki GSX-R 1000 von Rennen zu Rennen immer besser läuft. Immerhin konnten die drei Suzuki-Piloten aus dem Siegener Team ganz gut mit dem Gaststarter-Team von Motobox Kremer Racing aus der Endurance World Championship mithalten.

Ärgerlich war nur, dass in der Endphase des Rennens noch das Schaltgestänge brach und man so an der Box einige Plätze im Gesamtzieleinlauf verlor. Von den 53 gestarteten Teams kreuzten die heimischen Piloten nach 198 gefahrenen Runden auf dem 5,137 Kilometer langen Kurs als 19. die Ziellinie, konnten aber dennoch ihren 2. Platz in der Klasse

4 verteidigen. Am Ende gab es für sie gar sogar die vollen 25 Punkte für die RLC-Meisterschaft, da die Klassensieger lediglich Gaststarter waren und nicht gewertet wurden. Die Klassenwertung führt man nun mit 72 Punkten klar an.

Kein Glück hatten derweil die Ex-Yamaha-Cup-Piloten vom MSC Freier Grund, Timo Gieseler (Freudenberg) und Michael Götz (Hadamar). Sie hatten sich zwar wieder mit Jan Schmidt (Büdingen) verstärkt, schieden aber knapp eine Stunde vor Rennende nach 178 gefahrenen Runden vorzeitig aus. Auch der Siegener Henning Reh aus dem BGO-Team mit Jens Berenbeck (Wuppertal) und Jens Appel (Wetter) sah das Ziel auf seiner Aprilia RSV4 nicht – bereits in der 83. Runde kam für ihn das „Out of Race“.

Juliane Scheel Dornelmeisterin